

Mannheim

Neckarau

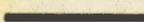
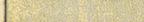
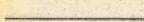
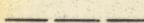
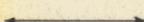
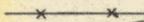
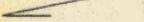
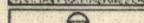
BEBAUUNGSPLAN NR. 12 / 17a FÜR DAS WOHNGEBIET BRÜCKESWASEN

M. 1:1000

83/17a

64

Erläuterung:

*	WR	REINES WOHNGEBIET	
	0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	
	0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	II	GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)	
	o	OFFENE BAUWEISE	
	SD	SATTELDACH	
*		NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	
		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	
		BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
		NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE	
		STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	
		NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	
		FLÄCHE FÜR STELLPLATZ ODER GARAGE	
		KANAL - PUMPWERK	
		BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE	
		VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE	
		FIRSTRICHTUNG	
*		EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN	
*	ohne Sign.	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE	
*		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAUWEISE	
*		SICHTWINKEL , BEPFLANZUNG MAX. 0,80m HOCH	
	Ga	GARAGE	DG
	GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ	DOPPELSTOCKGARAGE
	R	REICHSHEIMSTÄTTEN IM SINNE DES REICHSHEIMSTÄTTENGESETZES	
	1	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG	
	100,00	ALTE STRASSENHÖHE	100,00
			NEUE STRASSENHÖHE
			
			GEHWEGFLÄCHE
			
			GRÜNFLÄCHE
			
			KINDERSPIELPLATZ

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

Schriftliche Festsetzungen:

1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MINDESTENS 5,00 m BETRAGEN.

- *2. BEIM NEUBAU VON REIHENHÄUSERN, MÜSSEN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSEN - WÄNDE EINANDER ANGEPAßt WERDEN.
- *3. DIE DIE GARAGENANLAGE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- *4. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN. DIE HÖHE DARF 0.80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- *5. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN. DIE HÖHE DARF 1,0m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- *6. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- *7. DIE MÜLLBEHÄLTER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON MAX. 12,00 m GEMESSEN VON DER STRASSEN - BEGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
8. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES §14 BauNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 Abs. 5 Bau NVO.)

Nr. 13-24/0279/91

Genehmigt (§ 110 BauNVO, § 111 (1) 30)

Karlsruhe, den 8. März 1977Regierungspräsidium
Karlsruhe*Heinrich*MANNHEIM, DEN 10.12.1975MANNHEIM, DEN 10.12.1975

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

STADTPLANUNGSAMT

Zimmer
BÜRGERMEISTER

Kallen
STADTOBERBAUDIREKTOR

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgehellten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom 1. 3. 1975
wird bestätigt.
Mannheim, den **10.12.1975**
Vermessungsamt



Isaiah

<p>NR. GENEHMIGT (§11 BBAUG , §111 LBO) KARLSRUHE REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE IM AUFTRAG</p>	<p>DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM AM 16.11.1976 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN (§10 BBAUG) IST NACH §10 BBAUG. AM 26.3.1977 RECHTSVER — BINDLICH GEWORDEN. 10 26.3.1977 STADT MANNHEIM DEZ. VII <i>[Signature]</i> BÜRGERMEISTER</p> 
---	---